

Diplomrestauratorin Meike Jockusch

Konservierung und Restaurierung von Gemälden und moderner & zeitgenössischer Kunst

kontakt@gemälderestaurierung-tirol.at

0043 660 3734393

Pradlerstrasse 36

6020 Innsbruck

Österreich

ATU 73099416

Lebenslauf

Beruflicher Werdegang

Seit 2018

Selbständige Gemälderestauratorin mit eigenem Atelier

Ausgewählte Projekte:

- | | |
|----------------|--|
| 2024 / 9-11 | Projektleitung der Konservierung und Restaurierung von zwei großformatigen Seitenaltargemälden in Gries am Brenner in Zusammenarbeit mit Katharina Geffken MA. |
| 2024 / 4-5 | Konservierung und Restaurierung des großformatigen Gemäldes „Der Sturz des Phaeton“; 1926 von Albin Egger-Lienz, sowie Entwicklung einer Strategie zur Präventiven Konservierung.
Institut für Kunstgeschichte der Universität Innsbruck;
Ansprechpartnerin Lisa Dilitz BA MA. |
| 2023 / 10 - 12 | Zustandskontrolle der zurückgekehrten Dauerleihgaben der Sammlung Jablonka aus der Albertina. Unter der Leitung von Dipl.Rest. Eva Glück, Albertina. |
| 2023 / 7-9 | Umlagerung des Depotbestandes Kunsthistorisches Museum (KHM) Schloss Ambras nach KHM Wien. Unter der Leitung von Mag. Monika Strolz, KHM. |
| 2019 / 5-7 | Mitarbeit „Asbest-Dekontamination“ Historisches Museum Thurgau, Projektleitung PrevArt GmbH Karin von Lerber. |

Mitglied im Berufsverband Österreichischer Restauratorinnen und Restauratoren ÖRV

2013 / 04 – 2017 / 10 Tiroler Landesmuseen – Betriebsgesellschaft m.b.H. Innsbruck

2015 - 2017

Abteilung für Sammlungsmanagement

Abteilungsleitung: Dipl.Rest. univ. Annette Lill-Rastern

Dipl.Rest. univ. Laura Resenberg

- Konservatorische Betreuung, Konzeptentwicklung und Bearbeitung des Sammlungsbestandes Gemälde und Holzskulpturen (ältere und neue kunstgeschichtliche Sammlung) im Hinblick auf die Übersiedelung der Sammlung in das neu gebaute Sammlungs- und Forschungszentrum (SFZ) mit Zentraldepot in Hall in Tirol
- Entwicklung und Anpassung von Arbeits- & Dokumentationsprozessen
- Verpacken der bearbeiteten Objekte für den Transport; Logistik

- Arbeitsschutz bei mikrobiell befallenen und biozidbelasteten Objekten
- Integrated Pest Management (IPM)
- Bestandsprüfung; Inventarisierung und Objektidentifizierung
- Einarbeitung neuer Mitarbeiter*innen; Betreuung von Praktikant*innen
- Mitentwicklung und Umsetzung des Ausstellungsprojektes „Raus mit der Kunst“ und die damit zusammenhängende Öffentlichkeitsarbeit

2013 - 2015

Abteilung für Restaurierung

Abteilungsleitung: Dipl.Rest. univ. Laura Resenberg
Dipl.Rest. (FH) Brigitte Hartmann

- Erstellung und Durchführung von Restaurierungskonzepten für Gemälde und Skulpturen - mittelalterliche bis zeitgenössische Kunst
- Datenbankbasierte Dokumentation der Arbeiten in Schrift und Bild
- Ausstellungsvorbereitung und Betreuung von Leihgaben
- Kurierfahrten im In- und Ausland
- Präventive Konservierung, Sammlungspflege und IPM
- Öffentlichkeitsarbeit
- Betreuung von Praktikant*innen

2012 / 09 – 2013 / 03 Fraunhofer Institut für Bauphysik IBP Holzkirchen

Wissenschaftliche Assistentin in der „Kulturerbe-Forschung“
Arbeitsgruppe „Präventive Konservierung und Denkmalpflege“ und
Arbeitsgruppe „Materialkennwerte“ Gruppenleiter: Dr. Dipl. Rest. (univ) R.
Kilian / Dr. C. Fitz

Ausbildung

2007 - 2012

Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart

Studium der „Konservierung und Restaurierung von Gemälden und gefassten Holzskulpturen“,
Fachbereich Kunstwissenschaften bei Prof. Dipl. Rest. V. Schaible.

Abschluss des Studiums mit Erlangung des Grades Diplom-Restauratorin

Diplomarbeit in Kooperation mit:

- Fraunhoferinstitut für Bauphysik IBP Holzkirchen;
- Landesamt für Denkmalpflege Bayern

Titel: „Rückseitenklimaschutz für Gemälde auf textilem Bildträger /
Materialuntersuchung im Kontext der Denkmalpflege mittels Simulation“

Praktika

- 06/2011 – 09/2011 The National Gallery of Finland; Helsinki, Finnland; Workplacement.
- Konservierung und Restaurierung mehrerer Gemälde im Zuge einer Ausstellungsvorbereitung.
 - Datenbankbasierte Dokumentation
- 03/ 011 – 05/2011 Kustodie der Universität Leipzig; Leipzig; Studentische Hilfskraft.
- Konservierung und Restaurierung von Gemälden auf textilem Bildträger und Holztafelgemälden. Dokumentation der Arbeiten in Schrift und Bild.
 - Mitarbeit bei der Restaurierung der Epitaphien der 1968 gesprengten Universitätskirche St. Pauli, welche in das neu entstehende „Paulinum“ überführt werden sollen.
- 07/2010 Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart, Stuttgart und Überlingen. Mitarbeit „Kulturdenkmal Galerie Föhnle“.
- Inventarisierung und Dokumentation aller gelagerten Gemälde
 - Durchführung konservatorischer Notmaßnahmen
- 03/2010 Firma Dr. Lorenzer und Heberle; Überlingen; Mitarbeit.
- Musterrestaurierung eines großformatigen Gemälde von Schloß Salem
- 08 – 09/2009 Benaki Museum; Athen, Griechenland; Praktikum.
- Restaurierung von Ikonen. Datenbankbasierte Dokumentation
- 05/2009 – 07/2010 Staatsgalerie Stuttgart; Stuttgart; Semesterpraktikum.
- Untersuchung, Konservierung, Restaurierung und Dokumentation der Flügelaußenseiten des „Ehninger Altars“ im Zuge der Ausstellung „Hans Holbein dÄ: Die Graue Passion in ihrer Zeit“.
- 04/2009 Ulmer Museum; Ulm; Praktikum.
- Ausstellungsvorbereitung: „Daniel Mauch – Bildhauer im Zeitalter der Reformation“.
- 03/2009 Hochschule für Bildende Künste Dresden, Dresden; Hochschulprojekt „Kultur-Gut Ermlitz“, Ermlitz; Sachsen-Anhalt.
- Konservierung und Restaurierung textiler Rokoko Wandbespannungen
- 08 – 09/2008 Firma Dr. Lorenzer und Heberle; Überlingen; Praktikum.
- Konservierung und Restaurierung Marienaltar und Seitenaltäre der Klosterkirche Wald in Wald; Baden-Württemberg.
- 09/2006 – 08/2007 Staatsgalerie Stuttgart; Stuttgart.
- Konservierung und Restaurierung von Gemälden
 - Sammlungspflege
 - Arbeitsdokumentationen in Schrift und Bild; Erstellung von Zustandsprotokollen und Ausstellungsvorbereitung
 - Kurierfahrten im In- / Ausland
- 09/2005 – 08/2006 Hamburger Praxisjahr der Restaurierung. Museum für Hamburgische Geschichte; Hamburg.
- Konservierung und Restaurierung verschiedener Gemälde und Skulpturen; Dokumentationen in Schrift und Bild
 - Sammlungspflege
 - Großprojekt: Reinigung mikrobiell befallener Objekte
 - Mitarbeit in einer Vergolderwerkstatt und bei Atelier Brune

Weiterbildung

2020 /10 – 2021 / 03 Kompaktkurs „Management Basics“
FernUniversität Hagen
Institut für Wirtschaftswissenschaftliche Forschung und Weiterbildung
GmbH

Vorträge

- „Vernetzungstreffen Kulturgüterpflege“ des Referates für Kulturgüter der Ordensgemeinschaften; Februar 2019 in Innsbruck. Vortrag zum Thema „Transport und Lagerung von Gemälden und Skulpturen.“
- 29. Österreichischer Museumstag „Das Kulturerbe bewahren: Museumsdepots zwischen Lagerstätten und Wissenszentren.“; Oktober 2018 in Hall in Tirol. Vortrag zur Übersiedelung der Kunstgeschichtlichen Sammlungen der Tiroler Landesmuseen Betriebsgesellschaft m.b.H..

Fachtagungen:

- Workshop „Methylcellulose-Foams“
- ÖRV Symposium „Verschätzt, Verplant, Verrechnet“
- „Tragfähig?! Konservierung und Technologie Textiler Bildträger“
- „Es krabbelt im Museum“ Tagung zu Integrated Pest Management
- „Tempera painting between 1800 and 1950“ Doerner Institut München
- „Materials and Methods for Surface Cleaning and Removal of Film-Forming Materials“; von Paolo Cremonesi; Akademie der Bildenden Künste Wien
- „Herstellungs- und Verfallprozesse in der Zeitgenössischen Kunst“; Schaulager Basel
- ÖRV Tagung „Cold Cases – Grenzfälle der Restaurierung“; Rathaus Wien
- IIC Österreich „Tag der Restaurierung“ in Graz, Kunsthaus
- Restauro Webinar „Kartierung von Schadensbefunden mittels der Fotobearbeitungssoftware GIMP“
- ICON Congress „Modern Conservation“ in London GB
- „Maltechnik des Impressionismus und Postimpressionismus“; Köln
- „Wann stirbt ein Kunstwerk“; Schloß Solitude Stuttgart

Veröffentlichungen

Blogbeiträge zum Thema Präventive Konservierung für den Österreichischen Museumsbund unter www.museumspraxis.at im Zuge des Europäischen Kulturerbejahres 2018

„Objekte konservieren und restaurieren – wie und wozu?“;
in: Studiohefte 27 / Geschenke und Präsente, Seite 33 – 39;
Hrsg: Wolfgang Meighörner, Tiroler Betriebsgesellschaft m.b.H., 2015.

„Einblicke in die mittelalterliche Vergoldertechnik“;
in: ferdinanda / Die Zeitung des Vereins Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Seite 11, Ausgabe Nr. 36, Mai – Juli 2016.

„Naturwissenschaftliche Untersuchungsmethoden erhellen den künstlerischen Schaffensprozess“; in: ferdinanda / Die Zeitung des Vereins Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum, Seite 11, Ausgabe Nr. 31, Februar – April 2015.

Interview für den Film „Vom Bischofssitz zum Museum – die Hofburg Brixen“; Konzept Dr. Johanna Bampi (Hofburg Brixen); Erstausstrahlung bei Rai Südtirol: 7. September 2015